

Kulturbedürfnisse und Kulturzufriedenheit

IN EINEM DORF IM BALLUNGSRAUM RHEIN-MAIN

VON

HEINZ SCHILLING

MIT BEITRÄGEN VON

BIRGITT RAMBALSKI

SOWIE

BERND UND GABRIELE WNUCK

I N H A L T

<u>Heinz Schilling:</u>	
Zu diesem Band.....	7

Birgitt Rambalski

1. DAS PROBLEM: Ballungsräume und die Folgen für ihre Bewohner.....	11
1.1. Statistik	12
1.2. Historische Entwicklung	12
1.3. Folgen für die Menschen	14
1.4. Kulturkontakt - Kulturkonflikt	15
1.5. Der Gegensatz Stadt-Land	16
1.6. Gegenstrategien zur Verstädterung: Ländliche Kulturplanung	18
1.7. Gegenstrategie durch Geschichte	20
1.8. Das Dorf - Chance für Städter	21

Birgitt Rambalski

2. DIE METHODE: Büdesheim als Paradigma.....	23
2.1. Auswahlkriterien für Büdesheim	24
2.2. Büdesheim als Modellfall	24
2.3. Funktionen ländlicher Sozialforschung	24
2.4. Repräsentativerhebung	25
2.5. Die Befragung	26
2.6. Soziale Merkmale	26
2.7. Weiteres Vorgehen	28

Bernd und Gabriele Wnuck

3. DIE MENSCHEN: Soziologische Hauptdaten der Bevölkerungssituation.....	29
3.1. Repräsentativität der Studie	30
3.2. Alteingesessene/Zugezogene	32
3.3. Mobilität	44
3.4. Gruppenprofile	51
3.5. Bevölkerungsgruppen nehmen sich wahr...	53
3.6. Bevölkerungsgruppen und ihre Widerspiegelung in der kommunalpolitischen Öffentlichkeit	57

Heinz Schilling

4. DIE FREIZEIT: Freizeit- und Kulturangebote - Befriedigung für wen? Mangel für wen? Ergebnisse der Praxis- und Bedürfnisanalyse.....	59
4.1. Freizeitbereiche	60
4.2. Wer macht was in seiner Freizeit?	68
4.3. Freizeitsättigung und Freizeitmangel	77
4.4. Der "Büdesheimer Freizeitkalender" als kultureller Wunschzettel	86
4.5. Die Zufriedenen und die Unzufriedenen. Kultur- bedürfnisse und fehlende Angebote	112
4.6. Was sich ändern sollte: Bürgervorschläge zum Büdesheimer Kultur- und Freizeitleben	117
4.7. Zusammenfassung (4.1. - 4.6.)	135
5. DIE ZUKUNFT? Kultur- und Freizeitkonzept für eine Gemeinde im Ballungsraum Rhein-Main...	141

Heinz Schilling

5.1. Menschen wollen kreativ sein!	142
5.2. Gemeinde und bürgerschaftliche Identität	142
5.3. Leitideen des Ideenkonzepts	146
5.4. Wie kommt das Ideenkonzept zustande?	151
5.5. Wer soll das Ideenkonzept realisieren?	153
5.6. Kultur im Ballungsraum - Kulturelle Synthese von Stadt und Land?	156
Anne-Marie Liogier, Birgitt Rambalski, <u>Heinz Schilling, Bernd und Gabriele Wnuck</u>	
5.7. Ideen-Katalog	158

DOKUMENTARISCHER ANHANG:

Das Büdesheimer Expertengespräch.....	215
Kein Zugzwang. Über die Chancen einer nicht-bestellten Studie, Kommunalpolitiker zu einer kulturpolitischen Diskussion anzuregen. Aus einem Gespräch mit Bürger- meister Erwin Schmidt.....	235
Was geschieht in Büdesheim?.....	247
Medien-Echo.....	250
Literaturverzeichnis.....	251